



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsstatistik

für den Monat  
November 2016



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat November 2016

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
						darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)					
1 Syrien, Arabische Republik	264.586	262.268	2.318	275.982	159.920	685	109.958	767	98,1%	162	5.175
2 Afghanistan	125.612	124.909	703	51.770	10.689	56	4.468	13.597	55,5%	18.879	4.137
3 Irak	95.187	94.251	936	56.422	30.658	213	8.669	354	70,3%	11.557	5.184
4 Iran, Islamische Republik	26.074	25.655	419	8.389	3.976	399	182	97	50,7%	2.701	1.433
5 Eritrea	17.396	17.189	207	19.510	15.192	98	2.914	88	93,3%	97	1.219
6 Ungeklärt	14.759	14.524	235	13.896	6.478	23	5.500	82	86,8%	822	1.014
7 Albanien	16.484	14.303	2.181	36.293	11	1	73	75	0,4%	29.088	7.046
8 Pakistan	15.058	14.235	823	9.916	221	10	37	89	3,5%	6.195	3.374
9 Nigeria	12.228	12.063	165	2.821	88	8	23	160	9,6%	1.375	1.175
10 Russische Föderation	11.679	10.691	988	10.406	301	20	111	145	5,4%	4.208	5.641
Summe Top 10	599.063	590.088	8.975	485.405	227.534	1.513	131.935	15.454	77,2%	75.084	35.398
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>723.027</b>	<b>702.492</b>	<b>20.535</b>	<b>615.527</b>	<b>235.574</b>	<b>1.826</b>	<b>136.119</b>	<b>18.039</b>	<b>63,3%</b>	<b>149.595</b>	<b>76.200</b>

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2016.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **702.492 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 262.268 Erstanträgen (37,3 % aller Erstanträge),
- Afghanistan mit 124.909 Erstanträgen (17,8 % aller Erstanträge) und
- Irak mit 94.251 Erstanträgen (13,4 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 392.028 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 79,2 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im bisherigen Jahr 2016 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (33.007 Folgeanträge, -37,8 %) **auf 20.535 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 723.027 Asylanträge** im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (425.035 Asylanträge) bedeutet dies eine Erhöhung um 70,1%.

Insgesamt wurden **615.527 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Berichtsjahr **entschieden**, davon:

- Syrien mit 275.982 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 98,1%),
- Irak mit 56.422 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 70,3%),
- Afghanistan mit 51.770 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 55,5%).

Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (240.058 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **+156,4 % erhöht**. Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2016 bei **63,3 %** (389.732 positive Entscheidungen von insgesamt. 615.527).

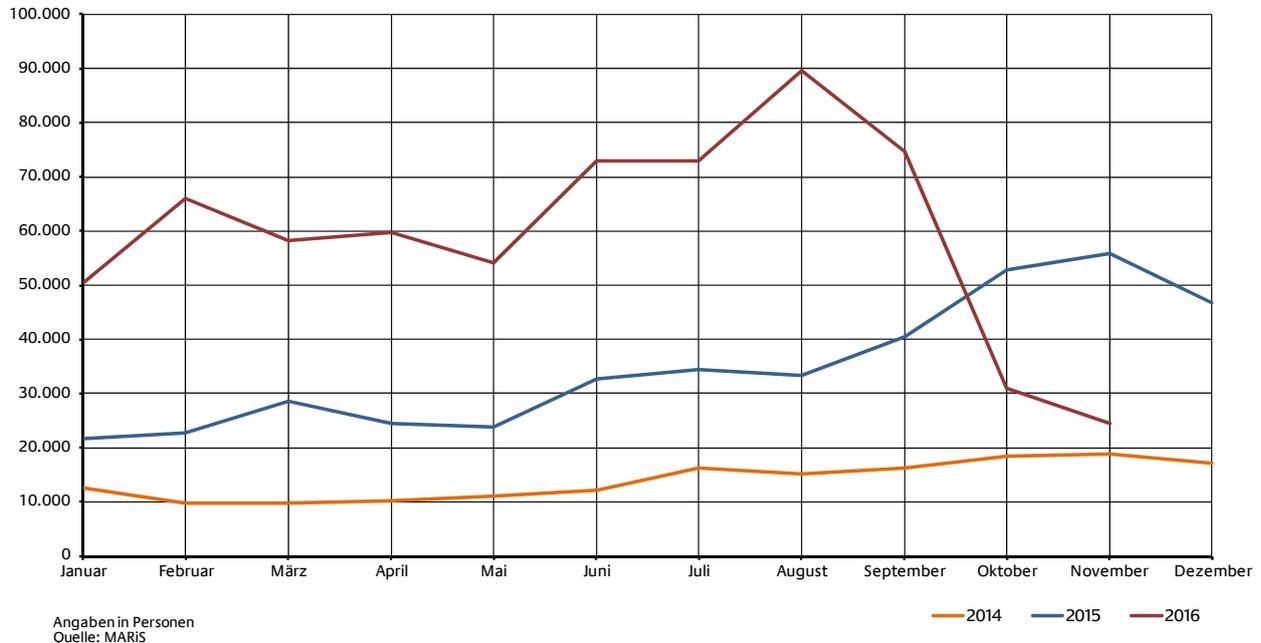
Ende November 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **490.967 Verfahren**. Im Vergleich zum 30.11.2015 (355.914 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 37,9 % erhöht. **Im Vergleich zum Vormonat (547.174 anhängige Verfahren) ging die Zahl der anhängigen Verfahren um 10,3 % zurück.**

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) **stieg um 146,7 %** von 251.031 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **619.370 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2016 an.**

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat November** wurden **24.574 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Oktober: 30.864 Personen) sank dieser Wert um **20,4%**. Im Vergleich zum Vorjahr (November 2015: 55.950 Personen) ist ein Rückgang um **56,1%** zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylersantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 4.516 Erstanträgen**,  
im Vormonat mit 6.253 Erstanträgen auf Rang 1 (-27,8 %),  
im Vorjahr Rang 1 mit 30.398 Erstanträgen (-85,1 %).
- **Afghanistan mit 2.937 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 2 mit 5.351 Erstanträgen (-45,1 %),  
im Vorjahr Rang 2 mit 4.929 Erstanträgen (-40,4 %).
- **Irak mit 2.221 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 3 mit 2.953 Erstanträgen (-24,8 %),  
im Vorjahr Rang 3 mit 4.391 Erstanträgen (-49,4 %).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis November 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 262.268 Erstanträgen**,  
im Vorjahr mit 132.564 Erstanträgen auf Rang 1 (+97,8 %).
- **Afghanistan mit 124.909 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 4 mit 26.276 Erstanträgen (+375,4 %).
- **Irak mit 94.251 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 5 mit 24.743 Erstanträgen (+280,9 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylersantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Oktober 2016	November 2016	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Nov 2015	Jan-Nov 2016	Vergleich zum Vorjahr
	1 Syrien, Arabische Republik	6.253	4.516		-27,8% ↓	1 Syrien, Arabische Republik	132.564
2 Afghanistan	5.351	2.937	-45,1% ↓	2 Afghanistan	26.276	124.909	+375,4% ↑
3 Irak	2.953	2.221	-24,8% ↓	3 Irak	24.743	94.251	+280,9% ↑
4 Iran, Islamische Republik	1.787	1.041	-41,7% ↓	4 Iran, Islamische Republik	4.454	25.655	+476,0% ↑
5 Eritrea	1.709	2.001	+17,1% →	5 Eritrea	10.102	17.189	+70,2% ↑
6 Ungeklärt	483	507	+5,0% →	6 Ungeklärt	7.512	14.524	+93,3% ↑
7 Albanien	695	716	+3,0% →	7 Albanien	51.945	14.303	-72,5% ↓
8 Pakistan	716	577	-19,4% ↓	8 Pakistan	7.465	14.235	+90,7% ↑
9 Nigeria	910	880	-3,3% →	9 Nigeria	5.081	12.063	+137,4% ↑
10 Russische Föderation	654	540	-17,4% ↓	10 Russische Föderation	4.939	10.691	+116,5% ↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>30.864</b>	<b>24.574</b>	<b>-20,4%</b> ↓	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>392.028</b>	<b>702.492</b>	<b>+79,2%</b> ↑

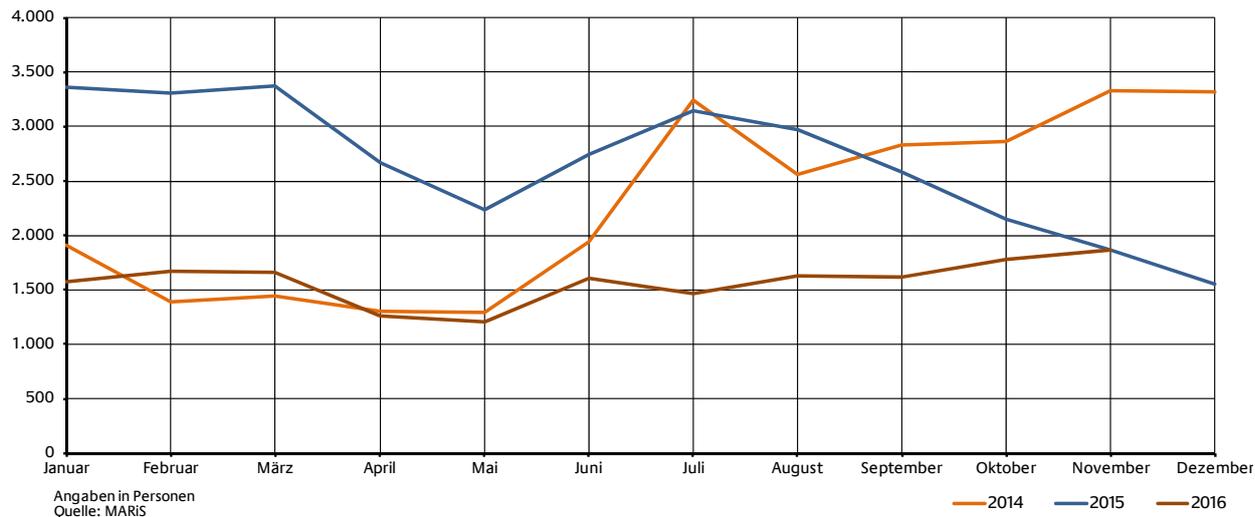
↑ Zuwachs > 20%     ↓ Rückgang > 20%     → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     ↔ Zuwachs > 10% und < 20%     ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2016.

Im November 2016 wurden **1.864 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.776 Folgeanträge) **stieg** die Zahl der Folgeanträge um **5,0%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats November (1.866 Folgeanträge) blieb die Zahl der Folgeanträge nahezu konstant.

Fast zwei Drittel aller Folgeanträge des Berichtsmonats (65,2%; 1.215 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 441 aus Serbien, 273 aus Albanien und 202 aus Mazedonien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Oktober 2016	November 2016	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Nov 2015	Jan-Nov 2016	Vergleich zum Vorjahr
	1 Serbien	332	441		+32,8% ↑	1 Serbien	9.705
2 Syrien, Arabische Republik	94	88	-6,4% →	2 Syrien, Arabische Republik	3.709	2.318	-37,5% ↓
3 Albanien	312	273	-12,5% ↓	3 Albanien	914	2.181	+138,6% ↑
4 Mazedonien	209	202	-3,3% →	4 Mazedonien	4.878	1.977	-59,5% ↓
5 Kosovo	140	136	-2,9% →	5 Kosovo	3.554	1.428	-59,8% ↓
6 Bosnien und Herzegowina	149	137	-8,1% →	6 Bosnien und Herzegowina	2.703	1.113	-58,8% ↓
7 Russische Föderation	75	66	-12,0% ↓	7 Russische Föderation	876	988	+12,8% →
8 Irak	55	44	-20,0% ↓	8 Irak	1.508	936	-37,9% ↓
9 Pakistan	23	17	-26,1% ↓	9 Pakistan	251	823	+227,9% ↑
10 Afghanistan	34	58	+70,6% ↑	10 Afghanistan	466	703	+50,9% ↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>1.776</b>	<b>1.864</b>	<b>+5,0%</b> →	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>33.007</b>	<b>20.535</b>	<b>-37,8%</b> ↓

↑ Zuwachs > 20%     ↓ Rückgang > 20%     → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     ↔ Zuwachs > 10% und < 20%     ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2016.

## Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis November 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	<b>84.051</b>	82.034	2.017
Bayern	<b>82.219</b>	80.201	2.018
Berlin	<b>27.595</b>	26.173	1.422
Brandenburg	<b>18.329</b>	17.682	647
Bremen	<b>8.692</b>	8.540	152
Hamburg	<b>17.651</b>	17.055	596
Hessen	<b>65.391</b>	64.173	1.218
Mecklenburg-Vorpommern	<b>7.276</b>	6.935	341
Niedersachsen	<b>83.300</b>	80.945	2.355
Nordrhein-Westfalen	<b>196.408</b>	190.625	5.783
Rheinland-Pfalz	<b>37.228</b>	36.190	1.038
Saarland	<b>6.791</b>	6.624	167
Sachsen	<b>23.871</b>	23.010	861
Sachsen-Anhalt	<b>19.503</b>	18.909	594
Schleswig-Holstein	<b>29.247</b>	28.497	750
Thüringen	<b>15.258</b>	14.703	555
Unbekannt	<b>217</b>	196	21
<b>Bundesländer gesamt</b>	<b>723.027</b>	702.492	20.535

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden ([www.bamf.de](http://www.bamf.de)).

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat November 2016 wurden Asylverfahren von **86.049 Personen** (82.218 Erst- und 3.831 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (26.131), Afghanistan (16.331) und den Irak (11.386) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (68.135 Entscheidungen) **ist ein Anstieg der Entscheidungszahlen um 26,3% zu verzeichnen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (November 2015: 35.422 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 142,9% erhöht**. Im Monat November lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 59,1% (50.873 positive Entscheidungen von insgesamt 86.049).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2016** wurden insgesamt **615.527 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 240.058 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 156,4%**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im bisherigen Berichtsjahr 2016 bei 63,3%** (389.732 positive Entscheidungen von insgesamt 615.527). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (45,8%) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 17,5%-Punkte an**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,1%; 270.645 positive Entscheidungen von insgesamt 275.982), Eritrea (93,3%; 18.194 positive Entscheidungen von insgesamt 19.510) und Irak (70,3%; 39.681 positive Entscheidungen von insgesamt 56.422).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurde insgesamt 235.574 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 159.920 Personen aus Syrien (67,9%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (109.958), dem Irak (8.669) und Afghanistan (4.468). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (13.597) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz						
November 2016	86.049	21.295	2.078	331	47	22.647	248	6.931	50.873	23.856	11.320
		24,7%		0,4%		26,3%		8,1%	59,1%	27,7%	13,2%
Jan-Nov 2016	615.527	235.574	9.651	1.826	214	136.119	765	18.039	389.732	149.595	76.200
		38,3%		0,3%		22,1%		2,9%	63,3%	24,3%	12,4%
Jan-Nov 2015	240.058	106.520	2.901	1.836	158	1.507	186	1.878	109.905	83.580	46.573
		44,4%		0,8%		0,6%		0,8%	45,8%	34,8%	19,4%



Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	272.976	677	0,2	157.724	57,8	109.156	40,0	493	0,2	115	0,0	40	0,0	4.771	1,7
2. Afghanistan	51.099	54	0,1	10.484	20,5	4.440	8,7	13.508	26,4	18.488	36,2	315	0,6	3.810	7,5
3. Irak	55.165	212	0,4	29.843	54,1	8.515	15,4	317	0,6	11.100	20,1	310	0,6	4.868	8,8
4. Iran, Islamische Republik	7.966	394	4,9	3.463	43,5	173	2,2	69	0,9	2.492	31,3	116	1,5	1.259	15,8
5. Eritrea	19.327	98	0,5	15.004	77,6	2.906	15,0	78	0,4	84	0,4	13	0,1	1.144	5,9
6. Ungeklärt	13.626	20	0,1	6.338	46,5	5.442	39,9	76	0,6	346	2,5	468	3,4	936	6,9
7. Albanien	34.106	1	0,0	10	0,0	65	0,2	71	0,2	164	0,5	28.612	83,9	5.183	15,2
8. Pakistan	8.483	10	0,1	199	2,3	35	0,4	82	1,0	4.593	54,1	1.535	18,1	2.029	23,9
9. Nigeria	2.748	7	0,3	77	2,8	20	0,7	155	5,6	1.062	38,6	302	11,0	1.125	40,9
10. Russische Föderation	9.222	20	0,2	253	2,7	102	1,1	108	1,2	3.546	38,5	477	5,2	4.716	51,1
Summe 1 bis 10	474.718	1.493	0,3	223.395	47,1	130.854	27,6	14.957	3,2	41.990	8,8	32.188	6,8	29.841	6,3
Summe gesamt	581.710	1.804	0,3	230.965	39,7	134.975	23,2	17.195	3,0	55.642	9,6	87.614	15,1	53.515	9,2

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	8.987	0	0,0	0	0,0	1	0,0	7	0,1	184	2,0	1.529	17,0	5.992	66,7	1.274	14,2
2. Syrien, Arabische Republik	3.006	8	0,3	1.511	50,3	802	26,7	274	9,1	7	0,2	0	0,0	267	8,9	137	4,6
3. Albanien	2.187	0	0,0	0	0,0	8	0,4	4	0,2	45	2,1	267	12,2	1.671	76,4	192	8,8
4. Mazedonien	4.923	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,1	97	2,0	1.200	24,4	2.780	56,5	841	17,1
5. Kosovo	3.201	0	0,0	0	0,0	3	0,1	23	0,7	97	3,0	1.254	39,2	1.449	45,3	375	11,7
6. Bosnien und Herzegowina	2.168	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,3	42	1,9	315	14,5	1.391	64,2	414	19,1
7. Russische Föderation	1.184	0	0,0	28	2,4	9	0,8	37	3,1	162	13,7	23	1,9	318	26,9	607	51,3
8. Irak	1.257	1	0,1	602	47,9	154	12,3	37	2,9	140	11,1	7	0,6	157	12,5	159	12,6
9. Pakistan	1.433	0	0,0	12	0,8	2	0,1	7	0,5	58	4,0	9	0,6	869	60,6	476	33,2
10. Afghanistan	671	2	0,3	149	22,2	28	4,2	89	13,3	75	11,2	1	0,1	213	31,7	114	17,0
Summe 1 bis 10	29.017	11	0,0	2.302	7,9	1.007	3,5	489	1,7	907	3,1	4.605	15,9	15.107	52,1	4.589	15,8
Summe gesamt	33.817	22	0,1	2.783	8,2	1.144	3,4	844	2,5	1.327	3,9	5.012	14,8	16.633	49,2	6.052	17,9

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2016.

## Anhängige Verfahren

Im November 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (473.712 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.10.2016: 530.265 Personen) **gesunken (-10,7%, -56.553 Verfahren)**. Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Afghanistan (115.552 Personen), Syrien (71.902 Personen) und der Irak (62.083 Personen) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren stieg leicht um 2,0% (+346 Verfahren)** von 16.909 Personen im Oktober 2016 auf 17.255 Personen im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind der Irak (1.649), Serbien (1.434), Afghanistan (1.403), die Russische Föderation (1.343), Syrien (1.167) und Mazedonien (1.120) auffällig.

Insgesamt waren damit **am 30. November 2016 Asylverfahren von 490.967 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum 30. November des Vorjahres (355.914 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 37,9% (+135.053 anhängige Verfahren) erhöht. Beim Vergleich mit dem Vormonatwert (547.174 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Rückgang um 10,3% (-56.207 anhängige Verfahren).

## Dublin-Verfahren

Im November 2016 wurden **2.590 Entscheidungen** im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,0 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **17.088**; somit sind 2,8 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **23.012 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (22.507 anhängige Erstverfahren, 505 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 4,7 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im November 2016 sind insgesamt **156 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (252 Entscheidungen) sank der Wert um **38,1 %**. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Oktober: 101 Entscheidungen) liegt hier ein Anstieg um **54,5 %** vor.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **2.031 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9.742 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um **79,2 %** gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (583 Entscheidungen) und Syrien (285 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
November 2016	375	156	6	25	7	17	101	1.718
Jan-Nov 2016	2.788	2.031	76	151	36	102	1.666	1.718
Jan-Nov 2015	8.157	9.742	134	97	28	33	9.450	1.019

Ende November waren **1.718** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat November 2016 wurden **181 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 150 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (176 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um **2,8 %** zu verzeichnen.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **1.812 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im bisherigen Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Serbien (283 Entscheidungen) und Syrien (218 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.231 Entscheidungen) hat sich die Zahl dieser Verfahren um **+47,2 %** erhöht.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
November 2016	51	181	49	-	49	29	101	2	1.658
Jan-Nov 2016	1.496	1.812	463	2	461	194	995	160	1.658
Jan-Nov 2015	1.179	1.231	277	0	277	170	648	136	1.844

Am 30. November 2016 waren **1.658** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **410.384** Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (77.956) auf mehr als das Fünffache erhöht (+ **426,4%**). Von den 410.384 im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein 97,8% (401.452 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat November 2016 wurden 58.670 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (68.706 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um **14,6%**.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **619.370 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als neun Zehntel aller Entscheidungen (93,9%, 581.710 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylerstanträge.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (251.031 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 146,7% erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
November 2016	86.386	82.218	3.831	156	181
Jan-Nov 2016	619.370	581.710	33.817	2.031	1.812
Jan-Nov 2015	251.031	212.843	27.215	9.742	1.231

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
<b>Europa - EU</b>										
Belgien <sup>2) 3)</sup>	2.840	1.525	1.375	1.300	1.195	1.075	1.275	1.675	1.420	1.670
Bulgarien <sup>3)</sup>	1.965	1.195	1.040	1.105	1.115	1.425	1.545	2.815	2.075	
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	1.650	910	475	405	370	475	400	300	305	
Deutschland <sup>4)</sup>	52.085	67.770	59.925	60.915	55.215	74.580	74.400	91.275	76.335	32.615
Estland <sup>3)</sup>	-	5	10	20	35	15	15	10	20	
Finnland <sup>2) 3)</sup>	1.010	860	360	385	340	350	360	480	520	339
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	6.120	6.960	6.980	6.650	6.545	6.865	6.590	7.655	7.472	7.397
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	1.170	1.470	2.955	3.700	4.280	4.255	4.010	3.530		
Irland <sup>2) 3)</sup>	215	195	140	155	140	155	165	195		
Italien <sup>3)</sup>	7.500	7.690	7.405	8.130	9.250	10.040	11.065	11.465	12.505	
Kroatien <sup>3)</sup>	25	35	120	185	85	65	75	125	240	
Lettland <sup>3)</sup>	10	15	10	40	5	45	25	30	25	
Litauen <sup>3)</sup>	10	10	25	10	15	45	40	65	40	
Luxemburg <sup>3)</sup>	270	135	110	130	125	175	140	200		
Malta <sup>3)</sup>	110	140	180	115	140	185	155	190		
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	2.660	1.895	1.350	1.070	1.135	1.170	1.595	1.830	2.070	2.165
Österreich <sup>2) 3)</sup>	5.930	5.110	3.350	4.175	3.860	3.200	3.075	3.265	2.615	2.599
Polen <sup>3)</sup>	615	890	1.120	1.265	1.495	1.595	1.120	870	850	680
Portugal <sup>3)</sup>	60	55	180	75	190	175	95	60		
Rumänien <sup>3)</sup>	40	90	100	85	50	80	115	140		
Schweden <sup>2) 3)</sup>	4.155	2.725	2.240	2.045	2.060	2.105	2.150	2.415	2.400	2.411
Slowakei <sup>3)</sup>	5	5	10	15	15	5	5	20	15	
Slowenien <sup>3)</sup>	15	270	205	30	55	35	40	120	115	90
Spanien <sup>2) 3)</sup>	1.105	935	890	1.165	1.325	1.510	1.025			
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	110	180	130	150	95	105	110	125		
Ungarn <sup>3)</sup>	435	2.175	4.575	5.810	4.750	4.745	1.865	1.400	1.120	1.200
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	3.710	3.295	3.155	3.560	3.265	3.115	2.910	3.165		
Zypern <sup>3)</sup>	225	240	200	185	180	165	230			
<b>Gesamt</b>	<b>94.035</b>	<b>106.770</b>	<b>98.600</b>	<b>102.875</b>	<b>97.345</b>	<b>117.755</b>	<b>114.590</b>			
<b>Sonstige Staaten</b>										
Island <sup>3)</sup>	50	35	45	45	55	35	40	65	175	
Liechtenstein <sup>3)</sup>	-	5	5	10	10	5	10	-	10	10
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	415	260	305	250	220	270	270	310	285	280
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	3.620	2.705	1.990	1.745	1.885	2.330	2.475	2.445	2.180	2.095
Australien <sup>2)</sup>	1.370	1.897	2.021	1.519						
Kanada <sup>2)</sup>	3.399	3.574	3.345	2.992	2.875	3.255	3.342	3.979	5.112	4.853
Neuseeland <sup>2)</sup>	19	26	29	35	28	31	35	38	45	33
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	7.681	8.498	10.444	9.505	10.615	11.131	9.375	11.311	11.057	10.866

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup> IGC <sup>3)</sup> Eurostat <sup>4)</sup> nat. Beh.  
Stand Eurostat: 25.11.2016  
Stand IGC: 30.11.2016